Kreis-Blatt

des

Königl. Preußischen Landraths-Amtes Thorn.

No 18. Freitag, den 1sten Mai 1835.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes.

No. 90.
IN. 489 R.

Zu Kottwitz, einem Orte in Niederschlesien, Saganer Kreises, ist der Neubau einer Kirche, eines Pfarr- und Kantorhauses, ein dringendes Bedürfniß geworden. Da das Patrocinium und die Kirchengemeinde, trotz der durch die Gnade Sr. Majestät des Königs huldreichst zugesicherten Bauhülfe die beträchtlichen Kosten nicht zu erschwingen vermögen, so beabsichtigen der Superintendentur-Verweser Rehmiz zu Sagan und der Pastor Sonntag zu Kottwitz die Herausgabe von

„Evangelischen Predigten zur Erbauung für fromme Herzen und zur Gründung einer neuen Kirche in Kottwitz, mit Beiträgen von verschiedenen Geistlichen,“

deren Erlös für die Förderung des bezeichneten Zwecks bestimmt ist.

Ohne Beschränkung des Wohlthätigkeits-Sinnes, ist der Preis eines Exemplars auf Druckpapier zu 1 Rtlr. 10 sgr. und auf Velinpapier auf 1 Rtlr. 20 sgr. festgesetzt.

Eine gedruckte Anzeige, welche sich über diese Predigtsammlung näher ausspricht, kann täglich in meinem Bureau eingesehen werden.

Die löbliche Absicht der Herausgabe bestimmt mich, das Unternehmen der Beachtung des Publikums zu empfehlen und ersuche ich die Wohllöbl. Behörden, Dominien und Ortsvorstände sich der Sammlung von Unterschriften angelegen sein und mir die etwanigen Bestellungen recht bald zukommen zu lassen.

Thorn, den 27. April 1835.

Der Landrath v. Besser.

No. 91.
IN. 2374.

In der Nacht vom 22. zum 23. d. M. ist dem Commendarius Begger in Wielkalonka ein hellbrauner Wallach, 4 Jahr alt, von mittlerer Größe, die Füße bis zu den Knieen weiß, aus dem Stalle gestohlen worden.

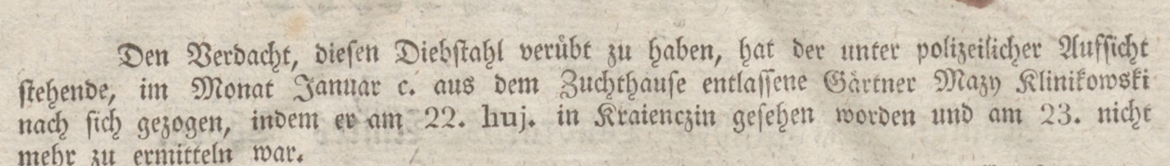
Die Wohllöbl. Behörden, Dominien und Ortsvorstände ersuche ich auf die Diebe und das gestohlene Pferd zu vigiliren und erstere im Betretungsfalle arretiren und hier abliefern zu lassen.

Thorn, den 27. April 1835.

Der Landrath v. Besser.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dem Pächter Johann Koszlikowski zu Kraienczin, ist in der Nacht vom 22. zum 23. d. M. ein schwarzer Wallach, 5 Jahr alt, circa 4 Fuß 8 Zoll groß, sonst ohne Abzeichen, aus dem Stall gestohlen, und mit ihm ein alter Sattel, 2 lederne Halfter mit neuen Strängen, auch 2 Zäume entwandt.



Den Verdacht, diesen Diebstahl verübt zu haben, hat der unter polizeilicher Aufsicht stehende, im Monat Januar c. aus dem Zuchthause entlassene Gärtner Mazy Klinikowski nach sich gezogen, indem er am 22. huj. in Kraienczin gesehen worden und am 23. nicht mehr zu ermitteln war.

Der Mazy Klinikowski ist 32 Jahr alt, katholischer Religion, aus Wrock, Strasburger Kreises, gebürtig, circa 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzbraunes Haar, ein längliches Gesicht, blaße Gesichtsfarbe, ist von gesundem und starkem Körperbau, und soll sich öfter in Nitzwalde, Graudenzer Kreises, aufhalten. Seine Bekleidung ändert er oft.

Sämmtliche Behörden werden gebeten, diesen Diebstahl dem Publikum zur Kenntniß zu bringen, dasselbe vor dem Ankauf des Pferdes 2c. zu warnen, auf die Ermittelung desselben bedacht zu sein und den Klinikowski, da wo er sich betreten läßt, zu arretiren und per Transport hieher führen zu lassen.

Lippinken, den 24. April 1835.

Königl. Domainen-Amt.

Privat-Anzeigen.

Mein mir zugehöriges, eine halbe Meile von Thorn belegenes Erbpachts-Vorwerk Mühlhoff bin ich Willens aus freier Hand mit ganz kompletten todten und lebenden Inventarien, den dazu gehörenden Gebäuden, bestehend aus dem massiven Wohnhause, zwei Scheunen, Ställen, drei Einwohner-Häusern, einem Kruge, einer neuen Bockwindmühle, einem Baumgarten mit 800 veredelten Obststämmen im tragbarsten Zustande 2c. sofort zu verkaufen.

Zum Vorwerke gehören ferner Neun Hufen Magdeb. Ackerland, 8 Hufen Hütung, 1 Hufe 8 Morgen 112 □Ruthen Wiesen mit kompletter Winteraussaat von 100 Scheffel Roggen und eignet sich das Vorwerk insbesondere zur Anlage einer Milcherei und Schäferei.

Kaufliebhaber ersuche ich in portofreien Briefen oder persönliche Anfragen bei mir zu thun. Mühlhoff, den 1. Mai 1835. Carl Friedrich Leo.

Die Kuhpächterei auf Bielawa ist zu verpachten.
Bielawa, den 23. April 1835. Habermann, Gutsbesitzer.

Mein auf der Bromberger-Vorstadt unter No. 15. belegenes Gasthaus wünsche ich sogleich zu verpachten. Ebenso bin ich willens, meine drei daselbst belegenen massiven Wohnhäuser und ein hölzernes Wohnhaus mit dem dazu gehörigen Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Habermann.

Weichsel-Ziegelei, den 23. April 1835.

Durchschnitts-Marktpreise in Thorn

in der Woche vom 23. bis 29. April.	Weitzen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spiritus	Heu	Stroh	Speck	Butter	Talg	Rindfleisch	Hammelfl.	Schweinfl.	Kalbfleisch
bester Sorte nach Sg	40	32½	22	20	45	18	120	750	14½	121	4½	3⅔	60	2½	2	2½	1⅓
mittler Sorte nach Sg	—	—	20½	18	—	—	110	600	14	—	—	—	55	2⅓	—	2⅓	—

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.